



Protokoll zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Sitzungsdatum: 09.01.2025

Beginn: 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer (Zimmer 204)

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

Ausschussmitglieder

Uwe Eißmann, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Matthias Metzinger, stellv. Bürgermeister Toni Reißmann, Danny Schwalbe, Ronny Wild

Entschuldigt fehlen:

/

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Information über die Ergebnisse der Brückenprüfungen
3. Anfragen der Ausschussmitglieder
4. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich Bürgermeister sind alle Mitglieder des Technischen Ausschusses anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß geladen wurde. Es wird nicht widersprochen.

Die Stadträte Eißmann und Metzging werden gebeten, das Protokoll der Sitzung zu unterzeichnen.

Zur Tagesordnung gibt es keine Anfragen und keine Einwände. Sie wird einstimmig bestätigt.

zu 2 Information über die Ergebnisse der Brückenprüfungen

Der Vorsitzende gibt anhand einer Übersicht einen Überblick über alle Brückenbauwerke in Wilkau-Haßlau.

Infos und Zustand der Brücken in anderer Baulast:

- ✓ Talbrücke A72 – sehr guter Zustand nach Sanierung
- ✓ Muldenbrücke Kirchberger Straße – Zustand befriedigend; lt. Aussage LaSuV kein dringender Sanierungsbedarf
- ✓ Muldenbrücke und Bahnbrücke in Silberstraße (B93) – beide Brücken in gutem Zustand

Für die Brücken über den Plotzbach am Herbertbad in Culitzsch und in der Kirchberger Straße sowie für die Fußgängerbrücke über den Rödelbach abseits der Kirchberger Straße, die ebenso in anderer Baulast liegen, ist der Zustand nicht bekannt.

Für die beiden nicht öffentlich gewidmeten Brücken - Fußgängerbrücke Wärmetechnik und Brücke zum Gewerbestandstück Spedition / Kirchberger Straße – ist der Zustand ebenfalls nicht bekannt. Es sind rein private Bauwerke.

In Baulast der Stadt liegen insgesamt 9 Bauwerke. Brückensperrungen sind nicht zu erwarten, da sich alle Brücken in einem guten bis ausreichenden Zustand befinden. Die einzelnen Brückenprüfungen ergaben folgende Ergebnisse:

Brücke Heuweg über Gleise DB AG Strecke Zwickau – Aue – Zustandsnote 2,7

Folgende Mängel:

Geländer – falscher Typ, entspricht nicht den gültigen Vorschriften, Geländerverankerung locker, nicht fachgerecht etc.

Absperrung mangelhaft – Zaun offen, Absperrung offen, Übergang trotz Absperrung möglich
Bauwerksentwässerung – keine Entwässerung mehr vorhanden, gesamtes Bauteil nicht funktionsfähig

Fahrbahnbelag – Baumbewuchs vorhanden etc.

Die abschließende Bewertung ergab die Zustandsnote 2,7 mit dem Hinweis einer kurzfristigen Schadensbeseitigung und Anbringung von Warnhinweisen. Brücke erfüllt seit geraumer Zeit keine Funktion; ehemals Zufahrt zur Kammgarn, wird jetzt nicht mehr genutzt. Ein Abriss wird befürwortet, sofern die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Fußgängerbrücke zur B93 – Zustandsnote 2,8

Folgende Mängel:

Seiltraverse – Beschichtung abgeblättert, Ankerplatten Beginn Rost

Pylon – Unterstopfungsmörtel ausgeplatzt

Schrammbordbereich – Kappe Fehlstelle

Geländer – Unterstopfung ausgebrochen, Fußplatte angerostet, Anker abgeschnitten, Seile fehlen, Spannung zu gering u.Ä.

Geh- und Radwegbelag – bereichsweise uneben und mit Pfützenbildung, im Bereich der Einbauten Absatz bis 1 cm, Einbaufugen teilweise gerissen, Fugen offen und teilweise bewachsen

Die abschließende Bewertung ergab eine Zustandsnote von 2,8. Die Schäden beeinträchtigen weder die Standsicherheit noch die Verkehrssicherheit der Brücke. Um eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung anderer Bauteile zu vermeiden, ist eine kurzfristige Schadensbeseitigung empfohlen. Diverse kleinere Mängel wurden durch den Bauhof und andere Firmen bereits behoben. Für spezielle Mängel- bzw. Schadensbeseitigung unterhalb der Brücke wurde ein Planungsbüro beauftragt. Gesamtkosten von mehr als 500.000,00 € sind zu erwarten, da für diese Beseitigungen Spezialfirmen gebraucht werden, Streckensperrungen notwendig und Genehmigungen zu beantragen sind. Um Kosten und Sperrungen minimal zu halten ist eine Reparatur beabsichtigt, wenn Streckensperrungen seitens der Bahn geplant sind.

Die Stadträte Reißmann, Metzinger und Schwalbe äußern sich zu den festgestellten Schäden. Der Vorsitzende erklärt, dass es sich bei den teureren Reparaturarbeiten, um Haarrisse unterhalb der Brücke handelt, die in Handarbeit versiegelt werden müssen.

Bei den folgenden Brücken gibt der Vorsitzende nur einen kurzen Überblick:

Brücke Haaraer Straße über den Rödelbach – Zustandsnote 2,3

Wirtschaftswegbrücke Haara über Gleise DB – Zustandsnote 2,5 – Die Brücke ist eine Gewölbe-/Bogenbrücke und steht auf Bahn- und Privatgelände. Träger der Baulast ist die Stadt; historisch entstanden. Brücke diente als Wirtschaftsweg.

Brücke über den Wiesener Bach – Zustandsnote 2,8 – Gewölbe-/Bogenbrücke – öffentlich gewidmet und öffentlicher Weg, Bewuchs muss entfernt werden, spezielle Technik aber erforderlich, hoher Arbeits- und Kostenaufwand

Brücke Bachstraße über Rödelbach – Zustandsnote 2,9 – Brücke mit schlechtestem Zustand, stellt aber noch keine Gefahr da. Eher Abriss und Neubau erforderlich statt Reparatur.

„Schwarze Brücke“ Brücke über den Rödelbach – Zustandsnote 2,2 – beste Brücke vom Zustand her

Bürgermeisterkanal Bahndurchlass – Zustandsnote 2,3 – begehbare Durchlass, ohne Schäden, Ablagerungen müssen ab und an entfernt werden

Seitens der Stadträte gibt es keine weiteren Anfragen und keine Diskussion.

zu 3 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Stadtrat Kallweit fragt an, ob es im Hinblick auf die angedachte Satzung einen Vorschlag von der Verwaltung gibt, wieviel Wahlplakate jede Partei im Stadtgebiet anbringen darf.

Vorsitzender erklärt kurz, dass aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl die Satzung noch nicht erstellt werden und in Kraft treten konnte. Im Gespräch waren ca. 25 bis 30 Plakate pro Partei.

Der Vorschlag von Stadtrat Kallweit lautet 30 Wahlplakate. Es gibt keinen Widerspruch.

Stadtrat Kallweit fragt an, inwieweit es zulässig ist, mit einem E-Bike auf dem Fußweg zu fahren; insbesondere geht es um den Fußweg an der B93.

Stadtrat Wild erklärt, dass es Kindern bis 10 Jahre erlaubt ist, den Fußweg mit dem Fahrrad zu nutzen. Erwachsenen ist dies nach StVO nicht erlaubt. Da der gemeindliche Vollzugsdienst nur für ruhenden Verkehr zuständig ist, sollte das Polizeirevier Werdau informiert werden, um den Bürgerpolizisten mit Kontrollen zu beauftragen.

Stadtrat Metzging bittet um Auskunft zum Stand Anbindung Netto-Markt an Cainsdorfer Straße. Er berichtet von einer persönlich gefährlichen Situation.

Vorsitzende verwies an den zuständigen Amtsleiter, Herrn Bigl, und erklärte, dass die Anfrage im nächsten Technischen Ausschuss beantwortet wird.

Stadtrat Metzging beklagt die Akustik im Ratssaal und fragt nach, was mit dem Einbau einer Akustikanlage ist.

Vorsitzende teilt mit, dass bereits Kostenangebote abgefordert wurden, aber noch nicht vollständig vorliegen. Die Kosten von ca. 28.000,00 € sind im Haushalt eingeplant.

Stadtrat Reißmann bittet um Aufnahme der B93 und der S92 in das Radverkehrskonzept der Stadt.

Vorsitzende erteilt der zuständigen Sachbearbeiter der Stadtverwaltung, Frau Vorsatz, das Wort.

Frau Vorsatz erklärt, dass es sich nur um eine Studie handelt und nicht um ein Radverkehrskonzept. Es wurden Handlungsfelder aufgestellt und geplant. Straßenbaulastträger für die B93 und die S92 ist nicht die Stadt. Sie ist damit auch nicht handlungs- und entscheidungsbefugt. Um den Bau von Radwegen voranzutreiben, muss in der Studie/dem Konzept die Forderung eines straßenbegleitenden Radweges zwingend aufgenommen werden.

Stadtrat Wild erkundigt sich, ob die Straßenbeleuchtung in der Haaraer Straße planmäßig ausgetauscht wurde oder reparaturmäßig erfolgte.

Vorsitzender teilt mit, dass der Austausch geplant war. In jedem Jahr sind Maßnahmen geplant.

Stadtrat Metzling fragt an, ob im Ratsinformationssystem ein Archiv für Dokumente angelegt werden kann, um auf alle hochgeladenen Dokumente auch später zugreifen zu können.

Vorsitzende und Frau Göckeritz erklären, dass alle Dokumente jederzeit abrufbar und über die Suchfunktion zu finden sind. Es erfolgt keine Löschung von Dokumenten.

Der Vorsitzende bittet Frau Göckeritz darum, in der nächsten Sitzung die Suchfunktion im Ratsinformationssystem zu erläutern und zu zeigen.

Stadtrat Schwalbe bemängelt die schlechte Beleuchtung im Kreuzungsbereich Ecke Kirchberger Straße/Cainsdorfer Straße Höhe Volksbank. Zudem fragt er an, wie es mit der Gartenanlage in Culitzsch weitergeht. Anwohner beschwerten sich wegen Ungeziefer.

Vorsitzende die Ausleuchtung wird geprüft.
Hinsichtlich der Gartenanlage fanden Gespräche mit der Landeskirche statt. Die Sache kam zum Erliegen und wurde nicht weitergeführt. Zudem sind Gartengrundstücke verpachtet und es laufen Gerichtsverfahren, die abzuwarten sind. Angedacht ist eine gemeinsame Veräußerung der Fläche mit der Landeskirche. Die Sache muss wieder angegangen werden.

zu 4 Informationen des Bürgermeisters

Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau in der Stadt erfolgt durch insgesamt drei Anbieter. Dabei handelt es sich um die eins energie, die GlasfaserPlus, ein Unternehmen der Telekom, und um enviaTEL. Bauliche Maßnahmen haben noch nicht begonnen. Bislang gibt es nur Anfragen der Planungsbüros. Die erste Bauanlaufberatung findet im Februar statt mit eins energie.

Stadtrat Reißmann bittet, im nächsten Technischen Ausschuss über das Ergebnis der Bauanlaufberatung zu berichten.

Winterdienst

Winterdienst hat im Wesentlichen gut funktioniert. Wenn alles zugeparkt ist und die Fahrzeuge keine Wendemöglichkeit haben, wie z. Bsp. im Fliederweg oder in der Karl-Liebknecht-Straße wird nicht geräumt und nicht gestreut. Die Fahrer haben Anweisung weder sich noch Fahrzeuge in Gefahr zu bringen und Unfälle zu vermeiden.

Silvester/Neujahr

Die Stadt war sauberer als in den vergangenen Jahren. Rückstände von Feuerwerk wurden zumeist beseitigt.

Um Schäden zu vermeiden, wurden vom Bauhof Mülleimer abgebaut und gereinigt. Lediglich zwei an Halterungen verbliebene Deckel wurden abgetreten. Diese werden ersetzt.

Die Figuren auf der Pyramide wurden dort belassen. Es gab keine Schäden.

Der Fahrstuhl wurde erstmals zu Silvester abgeschaltet und verschlossen und erst Neujahr wieder in Betrieb genommen. Dadurch keine Schäden durch Vandalismus, nur zu Neujahr massive Verunreinigungen, die durch den Bauhof beseitigt wurden.

Grundstücksverkauf Silberstraße

Der Grundstücksverkauf an die beiden Kinderärztinnen wurde von der Rechtsaufsicht ohne Auflagen genehmigt.

Anstehende Veranstaltungen

Am 18. und 19.01.2025 richtet der SV Muldental in der Sporthalle Mozartstraße die Sachsenmeisterschaft der Damen und Herren im Tischtennis aus. Für die Stadt ist das Turnier eine Premiere.

Des Weiteren findet an den Wochenenden 25./26.01.2025 und 01./02.02.2025 in der Sporthalle Mozartstraße der „17. Pokal des Bürgermeisters des Stadt Wilkau-Haßlau“ statt. Stadträte sind wieder eingeladen, die Siegerehrungen zu begleiten.

Yvonne Heinig
Protokollführerin

f.d.R.d.A.

Stefan Feustel
Bürgermeister

Uwe Eißmann
Mitglied Techn. Ausschuss

Matthias Metzinger
Mitglied Techn. Ausschuss